



BURG SCHILTERN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Österreich](#) | [Niederösterreich](#) | [Bezirk Krems-Land](#) | [Langenlois](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

An der Burg Schiltern fällt besonders das Mauerwerk in "opus spicatum" auf, das hier vielfach Verwendung fand. Diese Mauer wird auch "Zorimauer" genannt.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°31'01.7" N](#), [15°37'30.0" E](#)
Höhe: 382 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

In Langenlois von der B 34 nach Schiltern abbiegen. In Schiltern bei der Kapelle zur Pfarrkirche fahren (steile Auffahrt), Kostenlose Parkmöglichkeiten bei der Pfarrkirche.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

Von der Pfarrkirche kurzer Fußweg zur Ruine.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

um 1180	Urkundliche Nennung eines Heinricus de Schiltarn.
1192	Nennung des Rapoto de Sciltaren.
1386	Nach den Schiltern gelangen Teile der Burg an Konrad und Hermann von Schad.
nach 1402	Georg Schad ist Eigentümer der Herrschaft und führt diesem dem Haus Brandenburg-Hohenzollern zu.
1783	Das bis dahin brandenburgische Lehen wird wieder landesfürstlich und Lehen des Grafen Johann Fuchs.
1850	Die Grafen von Aichelburg im Besitz von Schiltern.
1928	Die Stadtgemeinde Langelois erwirbt Schiltern.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.**Literatur**

Clam Martinic, Georg - Österreichisches Burgenlexikon | Linz, 1992
 Reichhalter, G. & Kührtreiber, K. & T. - Burgen Waldviertel Wachau | St. Pölten, 2001

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.07.2018] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
 [04.08.2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.06.2018 [CR]

IMPRESSUM

© 2018



Gefällt mir 151



Folgen

280 Follower